

gab
Ihrer
ichen.
hei-
sen!“
arme
So-
ungs-
. Es
Glück,
Wiaft
gute
und
konn-
Sie
Bli-
die
Pfar-
! Da
ebette

lag, hatte er diese deine zweite Mutter,
ohne daß wir etwas davon wußten, schon
hieher geführt, und Er ließ sie nicht von
hier abreisen, bevor sie dich gefunden und
zu ihrer Tochter angenommen hatte. Er-
kenne darin Seine liebevolle Watersorgfalt!
Liebe Ihn von ganzem Herzen, den lieben,
guten, barmherzigen Gott, der sich dei-
ner so sichtbar annimmt; vertrau auf
Ihn, und halte Seine Gebote. Sey ge-
gen die gnädige Frau, diese deine neue
Mutter, die dir Gott gegeben hat, ein
so gutes, folgsames Kind, wie du es ge-
gen deine verstorbene Mutter warst. Dann
wird die gnädige Frau an dir Freude er-
leben, und es wird dir wohl gehen!
Merke dir noch dieses besonders: Es wer-
den dir in deinem künftigen Leben zwar
Leiden und Trübsale nicht ganz ausblei-
ben; allein bete dann mit einem eben so
kindlichen Vertrauen zu Gott, wie du
eben jetzt in unserer Pfarrkirche gebetet hast,
so wird Er allzeit dein treuer Helfer
seyn, wie Er dir eben jetzt geholfen hat.“